

Jahresbericht der Kulturei Region Sumiswald 2024-2025

HV 2024 Besuch im Uhrenmuseum

Gleich nach der HV vom 23.8.2024 durften wir im Gasthof Kreuz das Uhrenmuseum von Ronald Scherer besuchen. Mit viel Liebe zur Materie zeigte uns Ronald Scherer seine eindrückliche Sammlung von über 150 Sumiswalder Uhren. Wir erfuhren interessantes über ein Kapitel Sumiswalder Handwerkskunst und Industriegeschichte. Zu beinahe jeder Uhr hätte uns Ronald wohl am liebsten noch eine Anekdote erzählt und so wurden aus den geplanten 45 Minuten ganz schnell 1.5 Stunden.

Herzlichen Dank an Ronald Scherer für diesen interessanten Rundgang.

Twilight Trio

Den Offiziellen Saisonstart machten wir am 28.9.2024 im Bärensaal mit dem Alexander Wyssmann Twilight Trio featuring Julius Hofstetter.

Da der in Australien lebende Julius Hofstetter wegen Krankheit den Flug in die Schweiz leider nicht antreten konnte, wurde kurzerhand der Saxophonist Roland von Flüe für den Abend engagiert.

Über sechzig Besucher genossen den jazzigen Abend mit bekannten Stücken aus dem Great American Songbook. Auch die Eigenkompositionen des blinden Pianisten Alexander Wyssmann begeisterten das Publikum.

Nicht nur für das Publikum war es ein besonderer Abend, sondern auch für die Band, da mit Thomas Reist und Samuel Kühni zwei Musiker mit Wurzeln in Sumiswald quasi ein Heimspiel hatten.

Herzlichen Dank an die Musiker für den tollen Abend und an den Landgasthof Bären für die Gastfreundschaft.

Schloss Slam

Bereits zum fünften mal konnten wir am 23.11.2024 in den alten Gemäuern vom Schloss Sumiswald den Schloss Poetry Slam durchführen.

Unter der Moderation von Peter Heiniger duellierten sich Sven Hirsbrunner, Marco „Güsche“ Gurtner, Michael Frei, Ianique Sägesser und Livia Bieri beim Dichterwettstreit um die Flasche Whisky.

Von tiefgründig bis urkomisch war bei den Texten alles vertreten. Vom fachgerechten Umgang mit Philosophen zum Melonenentsafter, von Selbstwertgefühlen bis zum kannibalischen Urlaub in der Mongolei war alles dabei. In der ersten Runde gelang Michael Frei mit einem Text über Fubu-Jeans, Bier und die Frage nach Luxus der Einzug ins Finale. Im zweiten Durchgang erreichte Marco Gurtner die finale Runde mit einem Text über Adler und den mächtigen Hengst Gädelfors.

Mit seinem Text über die Lust nach einem einsamen Fondue gewann schliesslich Marco Gurtner unter dem tosenden Applaus der rund sechzig Besucher den Poetry Slam.

Herzlichen Dank an die bunte Truppe der Poetry Slamer*innen und an Peter Heiniger für die Moderation und das Line Up, an Sandra Heiniger für die Verpflegung der Künstler und an Deborah Camponovo für die Übernachtungsmöglichkeit der Slamer im Schlafschloss Sumiswald.

Kulinarik und Musik

Am 10. Januar 2025 durften wir mit Kulinarik und Musik ins neue Jahr starten.

Im ausverkauften Saal genossen wir wie immer die Kochkünste aus der Bärenküche. Für den musikalischen Genuss sorgten die Lehrkräfte der Musikschule Sumiswald und mit der LB-Dance-Company wurde der Abend noch visuell abgerundet. Klassisches von Tschaikowsky, English Folk, Jazz und auch Modernes wie «You know i'm no good» von Amy Winehouse zeigte die Vielseitigkeit der Musikschule Sumiswald.

Herzlichen Dank an David Carillo, Luigi Chiaramonte, Livia Gučanin, Martin Jufer und Esther Lehmann-Staub für die grossartige Unterhaltung.

Ein ganz spezieller Dank geht an Tatjana von Gunten-Massalova, die jahrelang in der Musikschule unterrichtet hat und ein fester Bestandteil von Kulinarik und Musik gewesen ist. Für den bevorstehenden Ruhestand wünschen wir ihr nur das Beste.

Herzlichen Dank auch an die LB-Dance-Company unter der Leitung von Béatrice Bichsel, an Renate Ritter für die Organisation und natürlich auch an das gesamte Team des Landgasthof Bären Sumiswald.

Lorenz Paulis Erzähltheater

Am 23. Februar 2025 durften wir den Kinderbuchautor Lorenz Pauli und seinen Bären im Bären Sumiswald begrüßen. Rund siebzig Kindern konnten wir mit diesem Anlass ein Strahlen auf das Gesicht zaubern. Mit lustigen Geschichten, Kinderliedern und natürlich seinem freundlichen Bären begeisterte Lorenz Pauli nicht nur die Kinder, sondern auch die Erwachsenen im Publikum.

Zur Begrüssung erklärte uns der Bär warum Sumiswald eigentlich Sumiswald heisst, danach ging es mit einer Geschichte zum Fest in die Bärenhöhle. Nach dem quirligen Dr. Bitter gab es zur Auflockerung eine Tanzeinlage, bei der die Kinder auch gleich mitmachen durften. Zum Schluss zeichnete Lorenz wie aus einer Maus und einem Zauberrüebli ein Elefant, ein Vogel, eine Blume, eine Schildkröte, eine Glocke, ein Hund und schliesslich wieder eine Maus wird. Dazwischen hatte auch immer wieder sein Bär etwas Lustiges zu erzählen.

Ganz herzlichen Dank an Sara Stalder für die Organisation, an den Bären für die Nutzung des Atico und an die Schulleitung Wasen und Sumiswald für die Unterstützung beim Verteilen der Werbeflyer.

Der grösste Dank gebührt aber Lorenz Pauli und seinem Bären für diesen grossartigen Kinderanlass.

Low Tone Art, Voices from different Eras

Am 9. März 2025 durften rund 40 Gäste im Saal Des Landgasthof Bären Sumiswald ein ganz spezielles Heavy Metal Konzert geniessen. Mit Heavy Metal ist nicht unbedingt die Musikalische Ausrichtung, sondern die Besetzung des LowTone Art Quartett's gemeint.

Mit zwei Euphonien und zwei Tubas begeisterten die Profimusiker Jérôme Müller, Jan Müller, Amos Gfeller und Simon Gertschen das Publikum.

Hauptpunkt des Abends war die Auftragskomposition «That Mockingbird Dont' Sing» von Paul McGhee. Mit diesem Stück reizten die vier Musiker die Möglichkeiten ihrer Instrumente aus und präsentierten eindruckliche Klangwelten dieser zeitgenössischen Komposition.

Umrahmt wurde die Auftragskomposition durch Stücke diverser Epochen und Stilrichtungen wie zum Beispiel Johann Sebastian Bachs Fuge in G, Procession of the Nobles von Rimsky Korsakov, Celestial Suite von Stephen Bulla aber auch ein Medley aus Englischen Volksliedern.

Herzlichen Dank an Renate Ritter für die Organisation, dem Landgasthof Bären Sumiswald für die Gastfreundschaft und natürlich den vier Musikern für den hochkarätigen Abend.

Kevin Meisel und Alex Anest

Am 22.März 2025 hatten wir im Atico des Landgasthof Bären Besuch aus Michigan USA.

Mit ihren einfühlsamen Musikstücken, einer Mischung aus Singer Songwriter und Americana, begeisterten Kevin Meisel und Alex Anest rund 30 Personen. Seit vielen Jahren sind die beiden bereits zusammen auf den Bühnen dieser Welt und auch immer wieder in der Schweiz on Tour.

«I'ts like coming home»

Herzlichen Dank an Dieter Sigrist, der dank seinen immer noch bestehenden Kontakten aus seiner Chlini Bühni Zeit mit der Idee für diesen Anlass zu uns kam.

Herzlichen Dank auch an den Landgasthof Bären und natürlich auch den beiden Musikern für den tollen Abend.

Architekturführung nach La Chaux-de-Fonds; 08.05. und 10.05.25

Die Uhrenindustrie prägte den Städtebau von la Chaux-de-Fonds seit dem 18. Jahrhundert fast kompromisslos. Schachbrettartig wurde die Stadt bis zum 1. Weltkrieg erweitert. Die überlebenswichtige Voraussetzung für die unzähligen - vorwiegend kleinen - Uhrenmanufakturen bestand darin, dass die Ateliers mit genügend Licht ausgestattet waren. Elektrische Lampen gab es nicht. Aus diesem Grund wurden einerseits breite Strassen angelegt und andererseits die Gebäude konsequent nach Süden ausgerichtet. Dies ermöglichte den Handwerker:innen, ihre Arbeiten bei guten Lichtverhältnissen exakt auszuführen. Zudem ist la Chaux-de-Fonds die Geburtsstadt vom weltbekannten Architekten Charles-Edouard Jeanneret, besser bekannt als Le Corbusier. Erste Bauwerke sind in der Jurastadt zu entdecken.

Dies und viele weitere Informationen übermittelte Dieter Schnell einem interessierten Publikum in der ersten Maihälfte. 23 Personen flanierten am Samstag, 10. Mai 2025 durch die auf 1000 m Höhe gelegenen Stadt. Auch das „Maison blanche“, dem ersten alleinigen Werk von Le Corbusier, durfte besichtigt werden. Vor Ort wurden die theoretischen Ausführungen vom vorangegangenen Donnerstagabend erkundet.

Herzlichen Dank an Dieter Schnell, der ein weiteres Mal die zahlreichen Personen, die sich für Architektur und Städtebau interessieren, begeisterte. Einen grossen Dank auch an Familie Hiltbrunners Gastfreundschaft inkl. Infrastruktur für den Theorieteil und an die Sommer AG, welche sehr kurzfristig einen Car mit Chauffeur zur Verfügung stellte. Dies erleichterte die Reise in den Hochjura und die Begehung vor Ort für die Teilnehmenden enorm.

Herzlichen Dank an Sara Stalder für die Organisation der Architekturführung.

Abschliessend möchte ich mich ganz herzlich bei allen Mitgliedern, Sponsoren, Gönner und bei der Gemeinde Sumiswald für die Unterstützung der Kulturei bedanken.

Auch bei allen Mitgliedern im Vorstand möchte ich mich herzlich für die tolle und produktive Zusammenarbeit im vergangenen Kultureijahr bedanken.

Jahresbericht der Kulturei Region Sumiswald 2024/2025
Sumiswald 22.5.2025
Präsident

Werner Heiniger